

## Regionales

## Sören

## Nahrungssuche mit Durststrecke



Nachdem Sören in den vergangenen Jahren in der Mittagspause immer den gleichen Snack lediglich variiert durch die Wahl der Sauce zu sich genommen hat, hat er für den Monat Mai eine neue Mission: Auf Nahrungssuche steuert er jeden Tag ein anderes Speise-Ziel an. Bisher landete er so bei einem vorgewaschenen Salat aus dem Supermarkt nebenan und einem mittelwarmen Burger-Imitat vom Schnäppchen-Bäcker. Es ist noch Luft nach oben.

Bis Dienstag

## Nachrichten

## Mit 2,94 Promille auf dem Mofa

**ELMSHORN** Ein 57-Jähriger aus Uetersen ist am Donnerstagnachmittag betrunken mit einem Mofa durch den Elmshorner Heidmühlenweg gefahren. Kurz vor 17 Uhr fiel einem 21-jährigen Autofahrer der in Schlangenlinien fahrende Mofafahrer auf. Er nahm die Verfolgung auf und wurde so Zeuge davon, dass der Mofafahrer an einer roten Ampel mit seinem Gefährt umkippte. Als er dem Gestürzten aufhalf, bemerkte der 21-Jährige Alkoholgeruch. Die hinzugerufene Polizei maß später einen Atemalkoholwert von 2,94 Promille. Der 57-Jährige musste auf dem Revier eine Blutprobe lassen. Sein Mofaschlüssel wurde eingekassiert, um ihn an einer Weiterfahrt zu hindern.

kmv

## Online-Umfrage

Nur wenige Umfrageteilnehmer schauen regelmäßig Frauenfußball. Das sind die Ergebnisse (Stand: gestern, 18 Uhr):

## Verfolgen Sie Frauenfußball?

**JA**, ich schaue mir regelmäßig Spiele an. **16,7 %**

**JA**, allerdings nur während WM oder EM. **10,3 %**

**NEIN**, ich gucke lieber Männerfußball. **37,2 %**

**NEIN**, Fußball interessiert mich nicht. **35,9 %**

Juso-Chef Kevin Kühnert hat mit seiner Idee zur Kollektivierung großer Unternehmen reichlich Kritik auf sich gezogen.

## Was halten Sie von Kühnerts Aussagen?

**shz.de** Stimmen Sie ab unter [shz.de/pinneberger-tageblatt](http://shz.de/pinneberger-tageblatt). Das Umfrageergebnis ist nicht repräsentativ.



Wo einst alles begann: Die Baumschule Helms in Halstenbek öffnet ihren Betrieb für die Öffentlichkeit. Das Haus stammt aus dem Jahr 1902.

FOTOS (4): DEUTSCHES BAUMSCHULMUSEUM



Auch viele Kindergruppen besuchen das Museum. 2008 ist es eine Klasse der Grundschule Bickbargen Halstenbek.

## Baumschulmuseum feiert Geburtstag

Seit 25 Jahren informiert das Haus in Pinneberg über die grüne Branche

Von Tobias Thieme

**PINNEBERG** Das Deutsche Baumschulmuseum in Pinneberg feiert seinen 25. Geburtstag. Von Sonntag, 5. Mai, bis Sonntag, 27. Oktober, gibt es deswegen ein Jubiläums-Programm mit Ausstellungen, Vorträgen und Mitmach-Aktionen für die ganze Familie. Denn das Baumschulmuseum ist nicht irgendein Heimatmuseum. Es ist Teil einer besonderen Initiative: den Menschen im Kreis Pinneberg, der oft als grauer Provinzkreis vor den Toren der Metropole Hamburg geschmäht wird, eine neue Identität zu geben.

Angefangen hat alles 1979. „Wir leben und arbeiten im größten geschlossenen Baumschulgebiet der Welt. Würde es diesem Gebiet nicht gut anstehen, ein Baumschulmuseum zu gründen?“, fragte damals Baumschuler Günther Schmidt. Eine Idee war geboren. 1993 öffnet dann die Baumschule Helms ihren Betrieb für öffentliche Vorführungen. Ein Jahr später eröffnet dann ei-

ne kleine Gruppe Ehrenamtlicher in Prisdorf das erste Baumschulmuseum der Region. 2001 zieht das Baumschulmuseum an seinen heutigen Standort in Thesdorf. Hildegard Lunau übernimmt bis 2013 dessen Leitung. 2018 wird sie für ihr Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

## Baumschuler liefern bis nach Übersee

„25 Jahre: Das ist eine stolze Leistung eines kleinen Kreises Ehrenamtlicher“, sagt Heike Meyer-Schoppa, seit 2013 Leiterin des Museums. Die Einrichtung müsse ohne öffentliche Förderung auskommen. Das Haus an der Halstenbeker Straße zeigt neben Dauerexponaten Wechselausstellungen zu bestimmten Themen. „Es ging etwa um Frauenarbeit in den Baumschulen, eine Schwerpunktschau zu Nussholz und den Pflanzenversand nach Übersee“, erinnert sich Meyer-Schoppa.

Das Museum wurde zu einer breit aufgestellten Kultureinrichtung, in der es

nicht nur um die Geschichte der Branche ging. „Der Jazz-Frühshoppen ist so beliebt, dass es inzwischen deutlich mehr Interessenten als Plätze gibt.“

2017 haben die Ehrenamtlichen das Museumsgelände umgestaltet. Der Vorplatz ist nun deutlich freundlicher als zuvor und auch die Ausstellung wurde modernisiert.

Ein großes Projekt hat das Museums-Team noch vor der Brust: das Qualitätssiegel des Landes Schleswig-Holstein. Es soll zukünftig den Zugang zu Fördergeld vereinfachen. Die Anmeldung dafür ist bereits verschickt.

Das Pinneberger Baumschulland ist inzwischen über die Kreisgrenzen hinaus in den Köpfen vieler Menschen verankert. Und viele identifizieren sich gerne damit. Außer Vereinen und Verbänden hat auch das Baumschulmuseum einen wichtigen Beitrag dazu geleistet.



Johanna Strauß findet als Kriegsvertriebene Arbeit in einer Halstenbeker Baumschule. Das ist Thema einer der vielen Wechselausstellungen im Museum.



Heike Meyer-Schoppa (rechts) übernimmt 2013 die Leitung des Museums von Hildegard Lunau.

## TERMINE

## Das Jubiläumsjahr des Baumschulmuseums

**Mai**  
 > Sonntag, 5. Mai, 14 bis 18 Uhr: Saisonöffnung mit Projektvorstellung „Landschaften zum Hören“, Eintritt frei.  
 > Freitag, 10. Mai, 14 bis 18 Uhr: Rad- oder Wandertour durch das Pinneberger Baumschulland mit Führung im Baumschulmuseum, Treffpunkt: Museum, Kosten: 10 Euro, Anmeldung: Telefon (041 01) 349 27 oder [naujox@naturfreunde-sh.de](mailto:naujox@naturfreunde-sh.de).  
 > Sonntag, 19. Mai, 14 bis 18 Uhr: Internationaler Museums-tag mit Blick hinter die Kulissen, Eintritt frei.  
 > Sonntag, 26. Mai, 11 bis 17 Uhr: Ausstellung: die Kunst des Bonsai, 3 Euro, Kinder frei.

**Juni**  
 > Montag, 3. Juni, bis Freitag, 28. Juni: Kreisumwelttag:

Warum Bäume in die Schule gehen, Anmeldung: Telefon (04121) 45 02 22 73 oder [klimaschutz@kreis-pinneberg.de](mailto:klimaschutz@kreis-pinneberg.de).  
 > Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr: Vortrag: 25 Jahre Baumschulmuseum – reif für das Museumszertifikat? Ausklang mit Imbiss, Anmeldung erwünscht: [info@baumschulmuseum.de](mailto:info@baumschulmuseum.de)

> Sonntag, 16. Juni, 15 bis 17 Uhr: Lyrik auf Rezept mit Musik Volker Maassen (Lyrik), Jürgen Preuss (Akkordeon), Heike Vajen Gitarre (Gesang), Kosten: 5 Euro, Kinder frei.  
 > Sonntag, 23. Juni, ab 12 Uhr: Jazzfrühshoppen mit Jukebox 50, Musik aus den 50er und 60er Jahren, Kosten: 10 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro.

**Juli**  
 > Sonntag, 14. Juli, 15 Uhr: Ja-

panische Gartengestaltung. Bericht von Irina Noack über ein Jahr Praktikum in Japan, Kosten: 5 Euro, Kinder frei.

**August**  
 > Sonntag, 18. August, 15 Uhr: Wild- und Naschobst: Baumschuler präsentieren weniger bekannte Obstgehölze. Infoveranstaltung mit Beköstigung, Kosten: 5 Euro, Kinder frei.

**September**  
 > Sonntag, 15. September, 15 Uhr: „Genießbar oder „giftig“? Was Naschkatzen beim Spazieren durch die Natur wissen sollten. Besonders für Eltern und Kinder geeignet, Kosten: 5 Euro, Kinder frei.  
 > Sonntag, 23. Juni, ab 12 Uhr: Jazzfrühshoppen mit „Jukebox 50“, Musik aus den 50er und

60er Jahren, Kosten: 10 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro.

> Sonntag, 22. September, 15 Uhr: Renette oder Prinz? Sortenentstehung und Pomologie, Vortrag von Meinolf Hamerschmidt vom Obstmuseum pomarium anglicum, Kosten: 5 Euro, Kinder frei.

**Oktober**  
 > Sonntag, 13. Oktober, 15 Uhr: Nützlinge im Winter: Wo können wir Unterschlupf-Möglichkeiten im Garten bieten? Vortrag von Kleingarten-Berater Rene Pflüger, Kosten: 3 Euro, Kinder frei.  
 > Sonntag, 20. Oktober, 15 Uhr: Vortrag: Herbstzauber im Garten. Kosten: 5 Euro, Kinder frei.  
 > Sonntag, 27. Oktober, 14 bis 18 Uhr: Saisonabschluss.

Jeder letzte Sonntag im Monat, Mai bis Oktober, jeweils 15 bis 16 Uhr: Spaziergang mit Einblicken in den Hofstaat eines Bienenvolkes, Kosten: Einzelpersonen 3 Euro, Familien 5 Euro.

Reguläre Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, dienstags von 16 bis 18 Uhr, sonntags von 14 bis 18 Uhr, Eintritt gegen Spende. Individuelle Termine und Führungen sind nach Absprache möglich. Kontakt: Telefon (04101) 55 30 85, E-Mail: [info@baumschulmuseum.de](mailto:info@baumschulmuseum.de)

Infos zu regulären Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten gibt es im Internet. [www.baumschulmuseum.de](http://www.baumschulmuseum.de)

thi